

## Deutlicher Kontrast Auf der Bahn-Schiff-Drehscheibe Dagebüll Mole war noch Platz für eine Museumsdiesellok



Am 22. Juli 2012 trifft V 200 007 in Dagebüll Mole auf die erst Ende 2011 in Dienst gestellte Doppelendfähre »Schleswig-Holstein«.

Seit 2008 ziehen an einigen Wochenenden im Sommer Dampfschwaden über den Bahnsteig der Endstation Dagebüll Mole. Als besondere Touristenattraktion wird dann ein Teil der planmäßigen Züge zwischen Niebüll und Dagebüll, die sonst als Triebwagen verkehren, mit Dampflokomotiven bespannt. Auch vom 22. Juli bis 12. August 2012 qualmte es wieder. Doch in den Sommerhimmel über der Nordsee stiegen diesmal die Abgase von Diesellok V 200 007, die für die ursprünglich geplante Dampflok eingesprungen war. Die elegante Schnellzuglok von 1956 gehört heute dem Verkehrsmuseum Nürnberg und wird durch die BSW-Gruppe V 200 007 – Historische Fahrzeuge Lübeck e. V. betreut. Noch bis 1984 war die Maschine

vom Betriebswerk Lübeck aus im norddeutschen Raum im Einsatz.

Die historische Diesellok stand am Endpunkt Dagebüll Mole im deutlichen Kontrast zum modern gestalteten Umfeld. Bahnhof und Fährhafen sind in den letzten Jahren zur Drehscheibe zu den Inseln Föhr und Amrum ausgebaut worden. Vom barrierefreien Bahnsteig der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH (neg) sind es nur wenige Schritte zur Fährbrücke. 2010 hatte die Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH (W.D.R.) mit der »Uthlande« eine neue, 76 Meter lange Doppelendfähre erhalten (siehe **Regionalverkehr** 5-2010), der Ende 2011 die baugleiche »Schleswig-Holstein« folgte. Für die beiden Schiffe wurden in Dage-

büll, Wyk auf Föhr und Wittdün neue Passagierbrücken errichtet, sodass Autos und Passanten künftig getrennt voneinander auf die Fähren gelangen. Bisher hatte der Urlauberansturm im Sommer oft zu gegenseitigen Behinderungen geführt. Die Brücken führen stufenfrei auf das Salondeck im Obergeschoss der neuen Fähren, damit das lästige Treppensteigen entfallen kann. Die W.D.R.-Schiffe älterer Bauart sollen entsprechend nachgerüstet werden. Künftig kommen die Zugpassagiere in Dagebüll Mole auch weitgehend trocken an Bord; Bahnsteig, Brücke und der Bereich vor der Brücke sind überdacht. Wer keine durchgehenden Fahrscheine gelöst hat, erhält Fährtickets am Schalter oder Automaten vor der Brücke. (red)